

Einblicke in die Arbeit der CaritasStiftung

Jahresbericht 2015

1. Unterstützung sozialer Projekte

Im Jahr 2015 hat die CaritasStiftung für das Erzbistum Paderborn – ohne Treuhandstiftungen - sieben soziale Projekte bzw. Maßnahmen im Erzbistum Paderborn gefördert. Hierzu wurden durch den Stiftungsvorstand genau 19.800,00 Euro bereitgestellt. Zudem wurden im Rahmen der Verleihung des Pauline-von-Mallinckrodt-Preises weitere 5 000 Euro zur Förderung von caritativen Projekten im ländlichen Raum ausgeschüttet.

Übersicht der geförderten Projekte:

Empfänger	Projekt	Fördersumme/Euro
Caritasverband Witten e.V.	Interkulturelles Projekt „Land im Koffer“	1.500,00
gemeinnützige Gesellschaft der Franziskanerinnen Olpe mbH	Förderung einer Urlaubsreise für Bewohner der Senioreneinrichtung „Franziskaner-Hof“ in Attendorn	1.500,00
Gefangenenseelsorge Herford	Mit Musik leben lernen – Musikband in der JVA	4.000,00
Caritas-Konferenz Iserlohn	Mitfinanzierung eines Kleintransporters mit Kühlaggregat für die Tafel „CariTasche“	5.000,00
Unser Haus – Behindertenhilfe Herzebrock-Clarholz	Renovierungsmaßnahmen in einer Wohngemeinschaft für Menschen mit Behinderung	2.500,00
SKM - Katholischer Verein für soziale Dienste Paderborn	Resozialisierung durch Schwitzen statt Sitzen	5.000,00
Barmherzige Schwestern vom hl. Vincenz von Paul	Weihnachtsfeier für wohnungslose Menschen in Paderborn	300,00

Beispiele geförderter Projekte

- Fremde Kulturen hautnah erfahrbar machen, das war das Ziel des gemeinsam vom Caritasverband Witten mit dem Deutschen Roten Kreuz (DRK) durchgeführten Projekts „Land im Koffer“. Im Rahmen des Projekts wurden Menschen aus unterschiedlichen Nationen eingeladen, sich und ihre Heimat anderen vorzustellen und zwar mit Hilfe eines gefüllten Koffers. Zu diesem Zweck wurden Koffer mit landestypischer Kleidung, Büchern oder Lebensmitteln gepackt – etwas aus Botswana, Marokko oder Russland. Grundlegende Infos über das jeweilige Land ergänzten die Gegenstände. Wie viele Menschen leben in einem Land? Wie heißt die Hauptstadt? Welche Sprachen werden gesprochen? Eingesetzt werden die Koffer zusammen mit denen, die sie gepackt haben zum Beispiel in

Schulen. Dort können sie fremde Länder und Kultur erfahrbar machen. Von der CaritasStiftung wurde das Projekt mit 1500 Euro gefördert.

- Mit 4 000 Euro hat die CaritasStiftung das Projekt „Mit Musik leben lernen“ unterstützt. Im Rahmen dieses Projekts treffen sich zehn jugendliche Häftlinge der JVA Herford einmal pro Woche, um in einer gemeinsamen Band zu musizieren. Angeleitet werden sie dabei von Dozentinnen und Dozenten der Musikschule Herford. Ins Leben gerufen wurde das Projekt durch den Gefängnisseelsorger Michael King. Ziel ist es, den Jugendlichen zu vermitteln: „Ich kann etwas. Und wir können als Gruppe etwas auf die Beine stellen, wenn wir durchhalten,“ so der Gefängnisseelsorger. Inzwischen fanden sogar erste Auftritte der Band innerhalb der JVA statt.
- Der in 2015 eingeweihte Don-Bosco-Hof in Delbrück-Bentfeld wurde von der CaritasStiftung mit 5.000 Euro unterstützt. In der Einrichtung des SKM - Katholischer Verein für soziale Dienste - können straffällig gewordene, junge Menschen ihre vom Gericht angeordneten Sozialstunden ableisten. Mit Unterstützung der Jugendämter von Stadt und Kreis Paderborn können straffällig gewordene Menschen auf dem Bauernhof nach dem Motto „Schwitzen statt Sitzen“ im Bereich der Gebäuderenovierung oder der Gartenarbeit gemeinnützige Arbeit leisten, um so ihre begangenen Fehler wieder in Ordnung zu bringen und aus ihrer Situation wieder einen guten Weg zu finden. Darüber hinaus bietet die Einrichtung ein Angebot für die ambulante Betreuung vormals Wohnungsloser, von denen auch sieben im Haus eine Bleibe finden können.

Unterstützungen durch die Treuhandstiftungen

Von den acht Treuhandstiftungen, die von der CaritasStiftung verwaltet werden, sind insgesamt 96.493 Euro für satzungsgemäße Zwecke ausgeschüttet worden. Ein Großteil hiervon, nämlich 82.051 Euro - darunter Zuschüsse der Erzbistums Paderborn in Höhe von 76.950 Euro - sind von der Stiftung zur Förderung von arbeitslosen Jugendlichen verwendet worden. So konnte die Stiftung Solidaritätsfonds Jugendarbeitslosigkeit insgesamt 22 benachteiligten jungen Frauen und Männern zu einem Ausbildungsplatz verhelfen.

2. Pauline-von-Mallinckrodt-Preis

Der Pauline-von-Mallinckrodt-Preis der CaritasStiftung ging in 2015 an ehrenamtliche Projekte und Initiativen, die versuchen, den demografischen Wandel im ländlichen Raum mitzugestalten. Den ersten, mit 2.500 Euro dotierten Preis, erhielt die „Klönstube“ der Caritas-Konferenz St. Maria Salome in Höxter-Ovenhausen. Mit dem zweiten Preis (1.500 Euro) wurde das Projekt „Ma(h)l-Zeit. Jung und Alt an einem Tisch“ der katholischen Kirchengemeinde St. Laurentius Hamm und des Familienzentrums Hamm-Westen ausgezeichnet. Der dritte Preis (1.000 Euro) ging an „Kaufen und Klönen“ der Caritas-Konferenz St. Pankratius Hoinkhausen und St. Antonius Oestereiden (Rüthen). Erzbischof Hans-Josef Becker hat die Preise im Rahmen des Caritas-Tages in der Libori-Festwoche überreicht. Das Leitmotiv der Preisverleihung in 2015 entstammte der Jahreskampagne der deutschen Caritas „Stadt – Land – Zukunft“.

Die mit dem ersten Preis ausgezeichnete „Klönstube“ der Caritas-Konferenz Ovenhausen wurde in der leer stehenden Wohnung des Pfarrhauses eingerichtet und hat sich in dem 1200-Einwohner-Dorf als Treffpunkt für Bewohner und Gäste etabliert. Mit viel ehrenamtlichem Einsatz wurden Räume renoviert, Mobiliar angeschafft und der Pfarrgarten umgestaltet. Ob als Café, Bücherei oder Ort für kulturelle Veranstaltungen: Die Klönstube spricht Jung und Alt gleichermaßen an. Im zweitplatzierten Projekt „Ma(h)l-Zeit. Jung und Alt an einem Tisch“ kochen Senioren und weitere Ehrenamtliche zweimal monatlich für Alleinerziehende und Familien aus sozial benachteiligten Verhältnissen. Organisiert wird das Projekt gemeinsam von der katholischen Kirchengemeinde St. Laurentius Hamm sowie dem katholischen

Familienzentrum Hamm-Westen. Der mit dem dritten Preis gewürdigte Fahrdienst „Kaufen und Klönen“ sorgt dafür, dass in ihrer Mobilität eingeschränkte Senioren aus fünf Rühthener Ortsteilen auch nach Schließung des Lebensmittelgeschäftes in Oestereiden weiterhin selbstständig einkaufen können. Mit einem Bulli der Stadt fahren Ehrenamtliche der Caritas-Konferenz Senioren zum Einkauf und zum anschließenden gemeinsamen Kaffeetrinken.



Der erste Platz beim Pauline-von-Mallinckrodt-Preis (2.500 Euro) ging an die „Klönstube“ der Caritas-Konferenz St. Maria Salome in Höxter-Ovenhausen. Von links: Diözesan-Caritasdirektor Josef Lüttig, Martina Werdehausen, Elfriede Jaklin, Maria Welling, Martina Voss, Erzbischof Hans-Josef Becker und Domkapitular Dr. Thomas Witt (Foto: cpd).